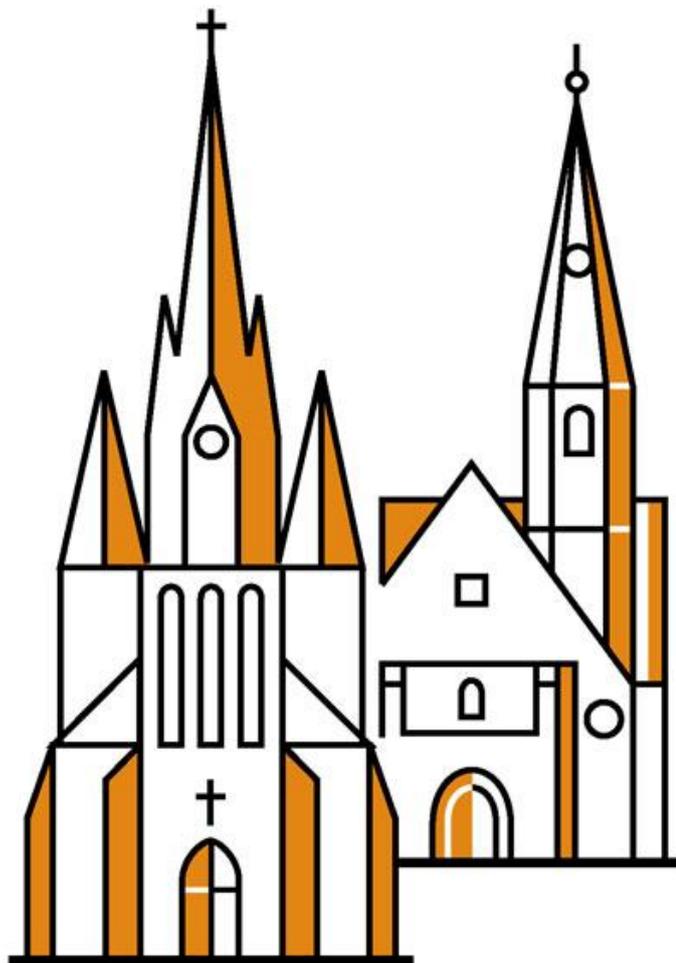


Katholische Kirchengemeinde

St. Martinus und St. Ludgerus Sendenhorst und Albersloh



Informationen für Neubürger



Liebe Mitchristen,

im Namen des Pfarreirates der Katholischen Kirchengemeinde St. Martinus und St. Ludgerus überreicht Ihnen der Besuchsdienst diese Broschüre, die Ihnen in kurzer Form einige Gruppen und Aktivitäten aus unserer Pfarrei vorstellt.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Heft eine Orientierungshilfe für Sendenhorst und Albersloh zu geben.

Und wir freuen uns über jeden, der nicht nur dazu "zählt", sondern bereit ist, durch Anregungen oder Mitarbeit seine Fähigkeiten in das Leben unserer Gemeinde einzubringen.



Petra Greiwe
Pfarreirat



Clemens Lübbers
Pfarrer

Sendenhorst, 15. Januar 2022

Inhaltsverzeichnis

Kirchengemeinde St. Martinus und St. Ludgerus	S. 6
Seelsorgeteam und weitere Ansprechpartner	S. 6 - 7
Gottesdienste in Sendenhorst und Albersloh	S. 8
Kirchenvorstand	S. 9
Pfarreirat	S. 10
Spendung und Empfang der Sakramente	S. 11 - 13
Beerdigung	S. 13
Kindertageseinrichtungen	S. 14
Realschule St. Martin	S. 15
Katholische öffentliche Büchereien	S. 16 - 17
Messdiener in Sendenhorst und Albersloh	S. 18
Senioren-Messdiener	S. 19
Senioren Sendenhorst	S. 20
Ökumene: Evangelische Kirchengemeinden	S. 21 - 22
Chor und Instrumentalmusik	
Kinderchor	S. 22
Kirchenchor St. Martin	S. 23
Kirchenchor St. Ludgerus	S. 23
"Saitenwind", Gesangs- und Instrumentalgruppe	S. 24
Kolping-Blasorchester Albersloh e. V.	S. 25
Stadt- und Feuerwehrkapelle	S. 26
Verbände und Gruppen	
FIZ Sendenhorst u. Albersloh e. V. – Familien im Zentrum	S. 27 – 28
Katholische Landjugendbewegung (KLJB)	S. 29
KLJB Albersloh	S. 29
KLJB Sendenhorst	S. 30
Pfadfinder und Pfadfinderinnen	S. 31 - 32
Kath. Frauengemeinschaft (kfd) St. Martin Sendenhorst	S. 33
Kath. Frauengemeinschaft (kfd) St. Ludgerus Albersloh	S. 34
Männersodalität Albersloh	S. 35
Kolpingsfamilie Sendenhorst	S. 36

Caritas und caritative Arbeitskreise

Caritas vor Ort	S. 37
Besuche bei Neuzugezogenen	S. 38
Besuche bei trauernden Angehörigen	S. 38
Trauercafé	S. 39
Bewilligungsausschuss für Hilfsbedürftige	S. 40
Kleiderkammer	S. 40
Krankenhaustilfe im St. Josef-Stift	S. 41
Kreuzbund e. V.	S. 42
Kuren und Erholungsmaßnahmen	S. 43
Familienunterstützender Dienst (FuD)	S. 43
SKF- Sozialdienst katholischer Frauen	S. 44
Caritas-Sozialstation St. Elisabeth-Stift	S. 45

Krankenhaus / Altenhilfeeinrichtung

Ehrenamt im St. Josef-Stift Sendenhorst	S. 46
Ehrenamt im St. Elisabeth-Stift Sendenhorst	S. 47
St. Josefs-Haus, Albersloh	S. 49
* Essen auf Rädern / Mahlzeitendienst	S. 50

Seniorenbeirat

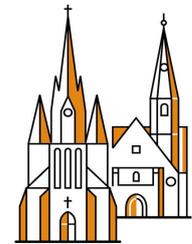
Seniorenbeirat	S. 51
Seniorenbüro – Heinrich und Rita Laumann Stiftung	S. 52
Palliativnetz – Heinrich und Rita Laumann Stiftung	S. 53

Sonstige soziale Einrichtungen

Tafel in Sendenhorst	S. 55
DAF-Depot „Take it, bring it“	S. 56
Deutsch-Ausländischer-Freundeskreis	S. 56

Kirchengemeinde St. Martinus und St. Ludgerus

Zu ihr gehören insgesamt **8.108** Katholiken;
davon leben in Sendenhorst 5.520 Katholiken
und im Ortsteil Albersloh 2.588
Katholiken.



Seelsorgeteam

Pfarrer: (Leitung)	Clemens Lübbers	Kirchstr. 12, 48324 Sendenhorst Tel.: 02526-9304-0
Pfarrer:	Antony Kottackal	Kirchstr. 11, 48324 Sendenhorst Tel.: 02526-9304-14
Pater:	Babu Kollamkudy CST	Bahnhofstr. 2, 48324 Albersloh Tel.: 02535-95331-22
Priesterkandidat:	Dr. Jan-Hendrik Mönch	Kirchstr. 12, 48324 Sendenhorst Tel.: 02526-9304-13
Pastoralreferentin:	Elisabeth Beckmann	Kirchstr. 11, 48324 Sendenhorst Tel.: 02526-9304-15

Seelsorge im St. Josef Stift und im St. Elisabeth-Stift

Pfarrer em.:	Fritz Hesselmann (St. Josef-Stift)	Westtor 7, 48324 Sendenhorst Tel.: 02526-3000
Pastoralreferent:	Gerold Gesing	Westtor 7, 48324 Sendenhorst Tel.: 02526-300-1312 oder gesing@st-josef-stift.de

Kirche

Küster in St. Martinus:	Andreas Linnemann	Tel.: 02526-9304-0
Organist in St. Martinus und St. Ludgerus:	Winfried Lichtscheidel	Tel.: 02526-9393150
Küsterin in St. Ludgerus:	Franziska Seebröker	Tel.: 02535-428
Küstervertreterin:	Edith Pufahl	Tel.: 02535-9412

Pfarrbüro in Sendenhorst, Kirchstr. 11

Sekretärinnen: Karin Pälmeke Tel.: 02526-9304-0
Petra Schlaumann Fax: 02526-9304-19
Nicole Breul

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr 09.00 – 12.00 Uhr
Montag 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
Dienstag --- geschlossen ---

Pfarrbüro in Albersloh, Bahnhofstr. 2

Sekretärinnen: Karin Pälmeke Tel.: 02535-95331-0
Petra Schlaumann Fax: 02535-95331-20
Nicole Breul

Öffnungszeiten: Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Hausmeister

Hausmeister in St. Martinus: Andreas Linnemann, Kirchstr. 11
Tel.: 02526-9304-0

Hausmeisterin in St. Ludgerus: Edith Pufahl Tel.: 02535-9412

E-Mail und Internetadresse

Sendenhorst, E-Mail-Adresse:
stmartin-sendenhorst@bistum-muenster.de

Albersloh, E-Mail-Adresse:
stludgerus-albersloh@bistum-muenster.de

Internet-Adresse: www.st-martinus-und-ludgerus.de

Gottesdienste in Sendenhorst und Albersloh

Aufgrund der Kirchenrenovierung der Pfarrkirche St. Martin sind die Gottesdienstzeiten ab dem 04. September wie folgt:

Samstag:	17.30 Uhr	Messfeier in St. Ludgerus
Sonntag:	08.00 Uhr	Messfeier in der Aula der Realschule
	09.30 Uhr	Messfeier in St. Ludgerus
	11.00 Uhr	Messfeier in der Aula der Realschule (*)
	18.00 Uhr	Messfeier in St. Ludgerus



Messfeiern an Werktagen:

Dienstag	09.00 Uhr	in St. Ludgerus
	08.15 Uhr	in St. Ludgerus an jedem 2. Dienstag im Monat
	19.00 Uhr	im St. Josef-Stift, Sendenhorst
Mittwoch	15.00 Uhr	bes. für Senioren im Alten Pastorat, Kirchstr. 11
Donnerstag	19.00 Uhr	im St. Josef-Stift, Sendenhorst
Freitag	08.15 Uhr	im St. Josef-Stift, Sendenhorst

Beichtgelegenheit:

Samstag 16.30 - 17.00 Uhr in St. Ludgerus

Schulgottesdienste:

Regelmäßig finden in der Realschule St. Martin Schulgottesdienste auf Klassen- und Jahrgangsstufen-Ebene statt.

Die Klassen 3 und 4 der Grundschulen kommen regelmäßig zu Wort-Gottes-Feiern und Messfeiern in den Kirchen zusammen.

Wortgottesdienste für Kinder im Vorschulalter (außer in den Ferien):

In der Regel finden sie an jedem ersten Dienstag im Monat um 17.00 Uhr im Martinus-Haus statt.

Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand verwaltet das Kirchenvermögen (Kindergärten, Realschule, Jugendheim, Friedhof, etc.) und die Liegenschaften (Grundbesitz) in St. Martinus und St. Ludgerus. Auch für alle Personalangelegenheiten der Pfarrei ist er zuständig.

Die "Buchhaltung" ist Aufgabe der Zentralrendantur des Dekanates Ahlen-Beckum (Tel.: 02521-931234).

Mitglieder kraft Amtes:

Pfarrer Clemens Lübbers	Kirchstr. 12	Tel.: 02526-9304-0
Pfarrer Antony Kottackal	Kirchstr. 11	Tel.: 02526-9304-14

Gewählte Mitglieder:

Franke, Wolfgang	Sunger 35	Tel.: 02535-1382
Gerdes, Hans-Jürgen	Südgraben 12	Tel.: 02526-9390446
Greive, Irmgard	Heitkampsweg 16a	Tel.: 02526-2188
Heimann-Hahues, Paul	Sandfort 14	Tel.: 02526-1312
Leibig, Olaf	Echterbrock 11	Tel.: 02526-951041
Steinmann, Sophia	Alst 19	Tel.: 0151-50404364
Watermann, Paul	Ernst-Häckel-Str. 20	Tel.: 02526-3826
Wickensack, Anne-Christin	Rummler 10	Tel.: 02535-9599320
Wittkamp, Ricarda	Tilsiter Weg 2c	Tel.: 0160-96622285
Wößmann, Andreas	Auf der Geist 2	Tel.: 02526-951691

Ersatzmitglieder:

Beckmann, Helmut	Am Buchsbaum 6	Tel.: 02526- 937027
Naber, Michael	Zum Alsterbach 9	Tel.: 02535-931300
Räckers, Klaus	Gartenstr. 19	Tel.: 02526-3118

Vorsitzender:

Pfarrer Clemens Lübbers

Stellvertr. Vorsitzender:

Watermann, Paul	Ernst-Häckel-Str. 20	Tel.: 02526-3826
-----------------	----------------------	------------------

Verwaltungsreferentin:

Alexandra Hartmann	Tel.: 02526-9304-20
--------------------	---------------------

Vertreter des Pfarreirates:

Gerd Wilpert und Caroline Koch

Pfarrerrat

Der Pfarrerrat dient dem Aufbau einer lebendigen Gemeinde durch Vorschläge und Anregungen sowie durch Koordination und Unterstützung von Bestehendem. Zusammen mit den hauptamtlichen Mitarbeitern versucht er im Rahmen seiner Möglichkeiten, den Christen in der Kirchengemeinde bei der Verwirklichung eines Lebens aus dem Glauben zu helfen. Seine Mitglieder fragen nach Sinn, Ziel und Durchführung von Vorhaben.

Der gegenwärtige Pfarrerrat besteht seit November 2021. Neben den gewählten Mitgliedern gehören ihm die hauptamtliche Gemeindeleitung und zwei Vertreter des Kirchenvorstandes an.

Sie finden hier die Anschriften aller Mitglieder.

Für Anregungen, Wünsche und Kritik, aber auch für Hilfesuchende sind wir jederzeit ansprechbar.

Pfarrer Clemens Lübbers	Kirchstr. 12	Tel.: 02526-9304-0
Pfarrer Antony Kottackal	Kirchstr. 11	Tel.: 02526-9304-14
Pastoralreferentin Elisabeth Beckmann	Kirchstr. 11	Tel.: 02526-9304-15
Pater Babu Kollamkudy	Bahnhofstr.2	Tel.: 02535-9533122
Breuer, Julian	Telgter Str. 18	Tel.: 02526-937049
Gawlik, Maria	Brock 16	Tel.: 02526-8419329
Greiwe, Petra	Telgter Str. 15	Tel.: 02526-2794
Handke, Lena	Ludgerusstr. 2	Tel.: 02535-1470
Koch, Michael	Maria-Sybilla-Merian- Str. 18	Tel.: 02526-951443
Pasternak, Brigitte	Weberstr. 4	Tel.: 02526-4034150
Pufahl, Edith	Drosselgasse 8	Tel.: 02535-9412
Quas, Anne	Elmster Berg 1	Tel.: 02526-1247
Tiedeken, Johannes	Hoetmarer Str. 13	Tel.: 02526- 9388497
Wilpert, Gerd	Spanniger 44	Tel.: 02526-4394

Pfarrerrat-Vorsitz: Petra Greiwe

**Vertreter des
Kirchenvorstandes:** Wolfgang Franke und Michael Naber

Feier der Taufe

Taufgottesdienste feiern wir in der Regel am 1. und 3. Sonntag im Monat. Dabei legt die 1. Familie, die sich anmeldet, den Taufort (St. Martin- oder St. Ludgerus-Kirche) und den Zeitpunkt (sonntags um 15 Uhr oder samstags um 11 Uhr in St. Martin oder 15.00 Uhr in St. Ludgerus) fest. An den anderen Wochenenden ist eine Taufe während des normalen Gottesdienstes nach Absprache möglich. Im jeweiligen Pfarrbüro können sich bis zu 4 Familien in St. Martin - in St. Ludgerus bis zu 3 Familien - für eine Tauffeier anmelden. Für die Anmeldung ist das Familienstammbuch mitzubringen. Außerdem benennen die Eltern bei der Taufanmeldung die Paten. Wer ein Patenamts übernimmt, muss mindestens 16 Jahre alt, gefirmt und Mitglied der katholischen Kirche sein. Das Taufkonzept in unserer Gemeinde sieht zwei Schritte der Vorbereitung für die Eltern und Paten der Täuflinge vor.

In dem Monat vor der Taufe bereiten sich Eltern und Paten gemeinsam mit anderen Tauffamilien alle 2 Monate an einem Dienstag im Alten Pastorat, Sendenhorst, auf die Taufe ihrer Kinder vor. Außerdem macht der Priester, der das Kind tauft, einen Hausbesuch und führt mit den Eltern ein Taufgespräch. Damit diese Vorbereitungen geplant werden können, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung zur Taufe im Pfarrbüro.

Ein Mitglied des Pfarreirates nimmt als Zeichen der Verbundenheit an den Taufen teil. Die einzelnen Informationen können Sie auch finden unter www.st-martinus-und-ludgerus.de --> Sakramente.

Feier der heiligen Erstkommunion

Das Fest der heiligen Erstkommunion ist ein ganz besonderes Ereignis im Leben eines Menschen und bedarf der Vorbereitung. Diese Vorbereitungszeit umfasst in unserer Gemeinde einen Zeitraum von ca. neun Monaten. Alle Familien mit Kindern, die sich in der zweiten Klasse befinden, werden von uns vor den Sommerferien angeschrieben. Auch die Anmeldung erfolgt vor den Ferien, sodass mit dem Start des dritten Schuljahres auch die verpflichtenden Elternabende, Gruppenstunden und Gottesdienste beginnen.

Die Eltern übernehmen bei der Erstkommunionvorbereitung einen aktiven Part und beteiligen sich z.B. an der Vorbereitung und Durchführung von Gruppenstunden, Familiengottesdiensten und Projekttagen. Für die Gruppenstunden schließen sich i.d.R. vier bis sechs Familien zusammen, um den Kindern nicht nur Glaubensinhalte näher zu bringen, sondern auch den Glauben gemeinsam zu leben und miteinander das Kirchenjahr zu feiern. Dazu gehört auch die Vorbereitung auf das „Sakrament der Versöhnung“ (Beichte), welches in der Fastenzeit vor Ostern gespendet wird. Die Termine für das Fest der heiligen Erstkommunion liegen i.d.R. zwischen Ostersonntag und dem Sonntag nach Christi Himmelfahrt.

Nähere Informationen rund ums Fest stehen auf der Homepage der Gemeinde.

Ansprechpartnerin: Pastoralreferentin Elisabeth Beckmann
E-Mail: beckmann-e@bistum-muenster.de / **Tel:** 02526-930415

Feier der Firmung

Die Firmvorbereitung ist die dritte große Säule der Sakramentenvorbereitung innerhalb unserer Gemeinde. Jugendliche, die das 15. Lebensjahr vollendet haben oder die 9. Klasse besuchen, können sich zur Firmvorbereitung anmelden. Da die Firmung die freie und eigenständige Entscheidung voraussetzt, melden sich die Jugendlichen auch selbständig an. Der Zeitraum dafür liegt in der Regel in der zweiten Januarhälfte. Die Internetseite, Tageszeitung, Kirchenzeitung und die Ankündigungen in den Sonntagsmessfeiern (siehe auch Wocheninfo der Pfarrei) weisen darauf hin.

Die Vorbereitung auf den Empfang des Sakramentes der Firmung erfolgt in Gruppen auf zwei unterschiedlichen Wegen, die die Firmlinge selbst aussuchen:

- Vorbereitung an zwei Wochenenden in einem Kloster
- Vorbereitung während einer elftägigen Gemeindefahrt in Frankreich auf den Spuren des hl. Martin am Ende der Sommerferien

Ergänzt werden diese Vorbereitungen durch einige Gruppentreffen vor Ort. Begleitet werden alle Firmandengruppen von Katechetinnen und Katecheten. Das sind ältere Jugendliche und Frauen und Männer aus der Gemeinde, die den Jugendlichen in ihren Fragen und ihrem Suchen im Glauben zur Seite stehen. Die Firmung wird in der Regel einmal im Jahr gespendet.



Ansprechpartner:

Pfarrer Clemens Lübbers

Tel.: 02526-9304-0

Feier der Trauung

Alle Paare, die heiraten möchten, sollten sich möglichst rechtzeitig im Pfarrbüro melden, um den Termin und das vorbereitende Gespräch für die Feier der Trauung abzusprechen. Es sollte nach Möglichkeit schon vorher ein Ehevorbereitungskursus besucht werden.

Feier der Krankensalbung und Spendung der Krankenkommunion

Die Krankensalbung wird in der Regel einmal im Jahr in einem besonderen Kranken- und Seniorengottesdienst allen gespendet, die es wünschen.

Auf Wunsch wird das Sakrament der Krankensalbung zu jeder Zeit den Schwerkranken gespendet.



Regelmäßig zum Herz-Jesu-Freitag wird die heilige Kommunion zu den Kranken gebracht.

Es besteht auch die Möglichkeit, vor allem an den Hochfesten, den Kranken die Kommunion durch Angehörige nach dem Gottesdienst mitzubringen. Dazu möge man sich vorher in der Sakristei melden.

Beerdigung

Bei einem Todesfall können die Angehörigen im Pfarrbüro oder direkt bei den Priestern einen Termin für die Beerdigung und den dazugehörigen Gottesdienst ausmachen. Oft nimmt das bereits der Bestatter vor.

Vor der Beerdigung werden die Hinterbliebenen vom Priester besucht.

Beerdigungen werden von den Angehörigen oder dem Bestatter mit den Pfarrbüros abgesprochen. Sie beginnen in der Regel um 14.30 Uhr.

In St. Martinus ist die Beisetzung meistens nach der Messfeier von der Friedhofskapelle aus.

In St. Ludgerus findet die Beerdigung in der Regel vor der Messfeier statt.

Gebet für den Verstorbenen: Ein guter Brauch ist es, an einem Abend vor der Beerdigung mit den Angehörigen und Nachbarn für den Verstorbenen zu beten. Dazu liegen als Handreichung in der Sakristei Gebetshefte bereit.

Das Vorbeten übernimmt jemand aus dem Bekanntenkreis oder aus der Nachbarschaft.

Für die Terminabsprache setzen Sie sich bitte mit dem jeweiligen Küster in Verbindung (Tel.: 02526-9304-0 od. 02535-428 od. -9412).

Kindertageseinrichtungen

Zur Kirchengemeinde gehören vier Tageseinrichtungen.

(1) Familienzentrum / Kindertageseinrichtung **St. Ludgerus**

Teckelschlaut 6, Albersloh Tel.: 02535-512

Pädagogische Leiterin: Frau Nicole Hattrup

(2) Familienzentrum / Kindertageseinrichtung **St. Marien**

Fröbelstr. 6 Tel.: 02526-821

Pädagogische Leiterin: Frau Ina Westbeld

(3) Familienzentrum / Kindertageseinrichtung **St. Michael**

Overbergstr. 2 Tel.: 02526-1570

Pädagogische Leiterin: Frau Elisabeth Deiters

(4) Familienzentrum / Kindertageseinrichtung **St. Johannes**

Kindertageseinrichtung St. Johannes

Teigelkamp 3 Tel.: 02526-937207

Pädagogische Leiterin: Frau Elisabeth Zimon

Sie können bei Bedarf jederzeit die Einrichtungen aufsuchen.

Weitere Informationen bekommen Sie bei der **Verbundleitung** der katholischen Kindertageseinrichtungen St. Martinus und St. Ludgerus:

Brigitte Stasch

Kirchstr. 13

Tel.: 02526-9304-12

E-Mail-Adresse: stasch-b@bistum-muenster.de

Die katholische Realschule St. Martin ist eine staatlich anerkannte Schule in freier Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde St. Martinus und St. Ludgerus.

Anschrift: Auf der Geist 7
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526-9311-0

Schulleiter: Realschulrektor Michael Rotterdam
E-Mail: mail@realmartin.de

Als katholische Schule sieht sie ihre besondere Aufgabe darin, auf dem Fundament des christlichen Weltbildes junge Menschen so zu bilden und zu erziehen, dass ihnen der Weg zu einem Leben in der Freude christlicher Hoffnung und sozialer Verantwortung eröffnet wird.

Die Schule nimmt auch evangelische Schülerinnen und Schüler auf, die bereit sind, die Verwirklichung der besonderen Zielsetzung der Schule zu bejahen. Die Teilnahme am Religionsunterricht ist für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich.

Angebote für alle Schülerinnen und Schüler:

- regelmäßiger Schulgottesdienst,
- Impulse zur Meditation,
- religiöse Besinnungstage,
- Aktionen zugunsten der Dritten Welt, für Patenschaftsprojekte (in Mali und der Ukraine),
- besondere Fördermaßnahmen in der Unterstufe,
- freiwillige Arbeitsgemeinschaften z. B. im musisch-künstlerischen Bereich.

Die Schule wird zurzeit von etwa 740 Schüler und Schülerinnen besucht. Der Einzugsbereich erstreckt sich neben Sendenhorst auf die Nachbarorte Albersloh, Alverskirchen, Enniger, Rinkerode, Vorhelm, Hoetmar und Drensteinfurt.

Auskünfte über Aufbau, Differenzierungen, Abschlüsse und andere Besonderheiten der Realschule St. Martin erteilen Schulleitung und Sekretariat der Schule.

KÖB

- * damit das Wort lebendig bleibt
- * Nahtstelle zur Kultur unserer Zeit
- * Beitrag zum Bildungsauftrag der Kirche
- * Ort der Begegnung in der Gemeinde
- * Angebot zur sinnvollen Freizeitgestaltung
- * **Mehr als nur Bücher!**



Katholische öffentliche Bücherei St. Martin in Sendenhorst

Kinder, Jugendliche und Erwachsene finden in unserer Bücherei zurzeit mehr als

- * 2.800 Kinder- und Jugendbücher,
- * 1.600 Romane,
- * 2.000 Sachbücher,
- * 400 Tonkassetten und CD's,
- * 100 Gesellschaftsspiele und
- * 5 Zeitschriften.

Jeder Bürger der Stadt kann mit einer einmaligen Zahlung (von 4 € für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre und 8 € für Erwachsene) einen Leserausweis erwerben, der dann zur kostenlosen Ausleihe aller Medien berechtigt.

Die Leihfrist beträgt 4 Wochen für alle Medien, mit Ausnahme der Zeitschriften und CDs, die nach 2 Wochen zurückgebracht werden müssen.

Öffnungszeiten:

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr

Sie finden die Bücherei in den unteren Räumen des Jugendheimes, Kirchstr. 13.

Zu erreichen sind wir auch unter: buecherei-sendenhorst@bistum-muenster.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für das Büchereiteam: Andrea Höwekamp und Veronika Lettmann

**Katholische öffentliche Bücherei
in Albersloh**



Die katholische öffentliche Bücherei in Albersloh wird seit vielen Jahren ehrenamtlich betrieben und steht allen Interessierten im Pfarrhaus zur Verfügung.

In unserem Bestand befinden sich Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbücher, Sachbücher zu vielen unterschiedlichen Themen (vor allem im Kinder- und Jugendbereich) sowie Hörbücher für Kinder und Erwachsene.

Die Ausleihe ist bei Rückgabe der Bücher und CD's innerhalb der vierwöchigen Leihfrist kostenlos. Einzig ein einmaliger Aufnahmebeitrag für Kinder ab 6 Jahren in Höhe von 3 € und für Erwachsene in Höhe von 5 € wird beim ersten Besuch mit Ausstellen der Leserkarte fällig.

Über jeden neuen Leser freuen wir uns.

Sollten Sie darüber hinaus Interesse haben, sprechen Sie uns bitte an. Sie sind uns herzlich willkommen!

Öffnungszeiten:

(mit Ausnahme der Schulferien und der Feiertage)

Donnerstag: 16.30 Uhr – 18.00 Uhr

Sonntag: 10.00 Uhr – 11.30 Uhr

Sie finden die Bücherei im Pfarrhaus Albersloh, Bahnhofstr. 2.

Für das Bücherei-Team: Ute Voßeberg und Elke Herbort



Messdiener in St. Martinus

Wir, das sind ca. 130 Mädchen und Jungen zwischen 10 und 20 Jahren, gestalten durch unseren Dienst am Altar die Feiern der Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten usw. in unserer Gemeinde mit.

Die Gruppen mit 8 bis 12 Kindern treffen sich wöchentlich einmal unter der Leitung von meistens zwei älteren Messdienern zu thematischer Arbeit oder zum Spielen, Backen, Basteln usw.

Angebote für die gesamte Messdienerschar wie z. B. Schlittschuhlaufen, Schwimmen, Karnevalsfeier, der alljährliche Austausch mit Messdienern aus Friesoythe und Sportturniere stehen auch auf unserem Programm. Auch ältere Jugendliche, die gerne einsteigen möchten, sind herzlich willkommen. Unsere Leiterrunde (Messdiener ab 16 Jahre) trifft sich zweimal im Monat zur Planung der Messdienerarbeit und steht für nähere Informationen gerne zur Verfügung.

Falls ihr Lust habt mitzumachen oder einfach mal "reinschnuppern" wollt, meldet euch bei: **Frederik Waniek (T: 0176-34333852) oder Veronika Simon (T: 0157-81039892) oder Paul Wrzeciono (T: 0178-2638903)**

Vielleicht bis demnächst?!

Messdiener in St. Ludgerus

Im Durchschnitt sind wir etwa 40-50 Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 20 Jahren. Die neuen Messdiener treffen sich jeden Freitag um 15.00 Uhr im Ludgerushaus zu den Übungsstunden. Die Gruppenstunden finden jeden 3. Freitag im Monat von 15.30 bis 17.00 Uhr im Pfarrzentrum statt. Hier unternehmen wir verschiedene Aktionen wie Spiele, Sport, Bauen und Basteln, Kochen und Backen oder auch Aktionsspiele. Des Weiteren haben wir in jedem Jahr eine Karnevalsfeier, einen Tagesausflug, eine Weihnachtsfeier und alle 2 Jahre eine Wochenendfahrt. Wir freuen uns über alle, auch ältere Jugendliche, die bei uns mitmachen möchten. Wie wäre es, wenn ihr einfach mal vorbeischaut? Unsere Adressen der Leiterrunde erhaltet ihr im Pfarrbüro Albersloh.

Ansprechpartner ist:

Kristin Lohmann, Email: messdiener.albersloh@web.de

Senioren-Messdienergruppe

Aufgrund der geänderten täglichen Unterrichtszeiten in den Schulen wird es für die Kinder und Jugendlichen, die als Messdiener in unserer Pfarrei tätig sind, immer schwieriger, den Dienst bei Messen an den Nachmittagen zu übernehmen.

Auf Initiative von Pfarrer Antony Kottackal wurden einige Gemeindemitglieder aus unserer Gemeinde angesprochen, ob sie bereit seien, in einem Kreis von Seniorenmessdienern mitzuwirken. Diese Gruppe möchte die Kinder und Jugendlichen als Messdiener nicht verdrängen. Sie sind aber bereit, z. B. bei Beerdigungen den Dienst zu übernehmen, wenn in der Nachbarschaft keine jüngeren Messdiener gefunden werden.

Der Plan für die Wochendienste wird in einer gemeinsamen Sitzung besprochen und erstellt.

In Sendenhorst und in Albersloh wächst dieser Kreis der Ehrenamtlichen, die Einsatz zeigen, wenn Not am Mann ist.

Weitere Mitglieder sind herzlich willkommen!

Interessierte Gemeindemitglieder können sich melden in Sendenhorst bei

Pfarrer Antony Kottackal, Tel.: 02526-9304-14;

in Albersloh ist außerdem Ansprechpartner

Josef Osterkamp, Tel.: 02535-1372.



Senioren Sendenhorst

Seit Ostern 1968 besteht der Seniorenkreis unserer Gemeinde. Er ist eine gute und lebendige Gemeinschaft für Menschen ab 60 Jahre und älter.

Seniorenachmittage – Schwerpunkte:

- * Geselliges Beisammensein
- * Informationen aus dem kirchlichen und politischen Geschehen in unserer Stadt
- * Kleine Gäste aus den Kindergärten und Schulen mit ihren Vorträgen
- * Kontakte zum Elisabeth-Stift und der evangelischen Gemeinde sowie zum örtlichen Seniorenbeirat
- * Ausflüge, Wallfahrten
- * Adventnachmittage, Besinnung in der Karwoche
- * Sommerfest mit Grillen
- * und Vieles mehr



Für gemütliche und abwechslungsreiche Nachmittage sorgen ehrenamtliche Mitglieder der Pfarrei, die sich freuen, wenn neue Senioren/innen hereinschauen und mitmachen möchten.

Treffen:

Jeden Mittwoch nach der Messfeier um 15.00 Uhr im Alten Pastorat

Nähere Informationen:

Pfarrbüro Sendenhorst

Tel: 02526-93040

Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst

Die evangelischen Kirchengemeinde Sendenhorst zählt aktuell etwa 2.600 Gemeindemitglieder; zu ihr gehören auch die Orte Vorhelm und Enniger.

Pfarrer: Manfred Böning

Gemeindebüro: Südtor 16
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526-1425

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mo, Di, Mi, Do 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Alle weiteren Veranstaltungen sind dem Gemeindebrief zu entnehmen.

Evangelische Kirchengemeinde Wolbeck

Zur evangelischen Kirchengemeinde Wolbeck gehören die Gemeindeteile Albersloh, Angelmodde-Dorf und Wolbeck.

Pfarrer: Dr. Christian Plate
Tel.: 0251-20894906 (außer montags)
E-Mail: Christian.Plate@ev-kirchenkreis-muenster.de

Gemeindebüro in Wolbeck: Dirk-von-Merveldt-Str. 47
48167 Münster-Wolbeck
Tel.: 02506-6131
E-Mail: ms-kg-wolbeck@kk-ekvw.de
www.evangelische-kirchengemeinde-wolbeck.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Di 16.00 – 18.00 Uhr
Fr 09.30 – 11.30 Uhr

Seit mehr als 60 Jahren steht in Albersloh die Gnadenkirche der evangelischen Kirchengemeinde. Dort wird regelmäßig am ersten und dritten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr Gottesdienst gefeiert. Sondergottesdienste, vorbereitet vor allem für Familien mit Kindern, finden zu besonderen Gelegenheiten statt. Die

Termine und das Thema dieser Gottesdienste werden immer zeitnah über die örtliche Presse, auf der Website und durch Aushang im Schaukasten bekannt gegeben.

Verschiedene Gruppen und Kreise bereichern das Gemeindeleben. So gibt es eine Jugendgruppe, die sich einmal die Woche trifft. Am ersten Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr findet ein Seniorentreff mit gemütlichem Kaffeetrinken statt. Andere Kreise, wie der Besuchsdienst oder der Vorbereitungskreis für Kinder- und Familiengottesdienste u. a. treffen sich unregelmäßig. Alle Kreise sind offen, neue Leute sind jederzeit willkommen!

Die Gottesdienstzeiten sowie weitere Informationen zu Gruppen und Kreisen entnehmen Sie bitte den Aushängen im Schaukasten vor der Kirche (Friedenstr. 3) oder der Homepage www.evangelische-Kirchengemeinde-wolbeck.de.

Interessierte Menschen können sich gerne an Birgit Quas wenden, die für alle Belange vor Ort zuständig ist, Tel.: 02535-931514, E-Mail: b.quas@t-online.de.

Chor und Instrumentalmusik

Kinder- und Jugendchöre

Der Kinderchor der Kirchengemeinde richtet sich an Mädchen und Jungen der zweiten bis vierten Klassen. Erarbeitet werden in den Proben geistliche Werke, die in diversen Gottesdiensten gesungen werden, und weltliche Gesänge, die ihren Platz in Konzerten bzw. bei Besuchen in Seniorenheimen und anderen Orten finden.

Flankiert werden die Proben durch Stimmbildungen in Kleinstgruppen, in denen individuell ein Gefühl für die Stimme vermittelt wird. Das stärkt die Stimmreinheit des Chores und fördert die Klanghomogenität. In der Regel werden die Proben durch Spielen beschlossen.

Probe: dienstags, 15.30 – 16.15 Uhr

Informationen: Kantor Winfried Lichtscheidel,
Tel.: 02526-9393150
E-mail: winfried-lichtscheidel@t-online.de



Kirchenchor St. Martin Sendenhorst

Der gemischte Chor besteht aus rund 50 Sängerinnen und Sängern. Seine Aufgabe ist es vor allem, die Gottesdienste an den Hochfesten im Laufe des Kirchenjahres musikalisch mitzugestalten.

Das Singen in der Gemeinschaft bringt den Aktiven viel Freude. Geselligkeit und Frohsinn kommen nicht zu kurz, so dass das Repertoire nicht nur Kirchenmusik, sondern auch weltliche Musik umfasst.

Im Jahre 2019 feiert der Chor sein 150jähriges Bestehen.

Wenn Sie Spaß an der Musik und am Chorgesang haben, sind Sie bei uns herzlich willkommen!

Probe: donnerstags, 20.00 Uhr, Jugendheim

Nähere Informationen:

1. Vorsitzender Matthias Tacke, Natarp 19, 48231 Warendorf-Hoetmar,
Tel.: 02585-935340



Kirchenchor St. Ludgerus Albersloh

Der Kirchenchor St. Ludgerus ist ein gemischter Chor mit ca. 20 Sängerinnen und Sängern und gestaltet vor allem die Gottesdienste an den Hochfesten im Laufe des Kirchenjahres mit.

Auch Geselligkeit wird gepflegt, so dass wir auch weltliche Lieder singen.

Wenn Sie nun Spaß bekommen haben und mit uns singen möchten, sind Sie jederzeit herzlich willkommen!

Probe: dienstags, 19.45 Uhr, Ludgerus-Haus, Teckelschlaut

Nähere Informationen:

1. Vorsitzende Elfriede Witte, Tel.: 02535-577

„Saitenwind“, Gesangs- und Instrumentalgruppe

Über sechzig Menschen unterwegs von Rom nach Assisi im Herbst 1988 – das ist die eigentliche Geburt der **Gesangs- und Instrumentalgruppe Saitenwind**. Der gemeinsame Weg, gemeinsame Gespräche, gemeinsame Gottesdienste, gemeinsames Singen und Musizieren gaben die Anregung: Eine kleine Gruppe nahm sich vor, diese Erfahrungen durch musikalische Gestaltung in Gemeindegottesdiensten lebendig werden zu lassen.



Bestand die Gruppe zunächst aus einem engen Freundeskreis, der noch in Privaträumen üben konnte, so ist daraus inzwischen eine stattliche Gruppe von etwa 40 Sängerinnen, Sängern und Instrumentalisten geworden.

Der Name Saitenwind, den sich die Gruppe 1991 gegeben hat, ist zugleich ihr Programm: Es ist das Anliegen der Gruppe, den Gemeindegesang durch modernes und zum Teil rhythmisches Liedgut zu bereichern. Auch wenn die Einstudierung mehrstimmiger Lieder inzwischen wichtiger Bestandteil gemeinsamen Musizierens geworden ist, will die Gruppe Saitenwind nicht nur vortragen, sondern vor allem zum Mitsingen animieren.

Auch weiterhin ist die Gruppe offen für alle, die mitmachen wollen und sich aufgrund ihrer Stimme oder der Beherrschung eines Instrumentes dazu in der Lage fühlen. Gesucht werden vor allem kräftige Männerstimmen.

Probe: mittwochs, 20.00 – 22.00 Uhr, in der Regel 14tägig
(In der Zeit der Vorbereitung festlicher Anlässe gibt es weitere Proben.)

Kontaktperson: Karin Bütfering, Tel.: 02585-7473
Ulla Lammerding, Tel.: 02526-2632

Das Kolping-Blasorchester (KBO) Albersloh e. V. hat 2015 das 50jährige Jubiläum gefeiert und besteht derzeit aus 55 aktiven Musikern in der Orchesterstufe und weiteren zehn Jungmusikern in der Aufbaustufe. Das Orchester hat es sich zur Aufgabe gemacht, möglichst viele öffentliche Veranstaltungen musikalisch zu unterstützen und mitzugestalten. Solche Veranstaltungen sind z. B. Schützenfeste, das Werse- und Pfarrfest in Albersloh sowie Konzerte und andere musikalische Darbietungen. Natürlich kommt auch der Spaß bei anderen Freizeitaktivitäten nicht zu kurz. Neumusiker haben bei uns die Möglichkeit, Instrumente zu erlernen. Ab einem Alter von zehn Jahren bzw. mit dem Besuch der 4. Klasse besteht bei den Kindern die Möglichkeit, in die Aufbaustufe einzutreten. Nach der musikalischen Ausbildung, die etwa 3-4 Jahre dauert, und dem Ablegen einer musikalischen Prüfung ist dann der Weg in das Orchester geebnet. Neumitglieder sind stets willkommen. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie haben Spaß an der Musik, dann melden Sie sich gerne!

Kontaktperson:

Marco Berheide, Tel.: 02535-931816

Stadt- und Feuerwehrkapelle



Die Stadt- und Feuerwehrkapelle Sendenhorst ist ein „junges“ Blasorchester, welches bereits 1921 gegründet wurde und heute etwa 85 Musiker zählt. 80 % der Mitglieder sind Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren, jedoch reicht das Altersspektrum von 8 bis 80 Jahren.

Das Repertoire ist vielseitig; neben klassischer Marschmusik gehören auch Musicals, Filmmusik, Pop-Musik oder Kirchenmusik dazu. Die Musiker können jeder Zeit neue Ideen oder Erfahrungen in die Arbeit einbringen.

Die Auftritte im Verlauf eines Jahres sind vielfältig und beschränken sich nicht nur auf die Stadt Sendenhorst. Im Mittelpunkt des Jahres steht ein regelmäßig stattfindendes Konzert sowie der Gottesdienst am Samstag vor oder nach dem Fest der Erscheinung des Herrn / Hl. Drei Könige.

Musikerinnen und Musiker – egal welchen Alters und egal ob Profi oder Neueinsteiger – sind immer herzlich willkommen!
Auch wenn Sie noch kein Instrument spielen und gerne eines erlernen möchten, freuen wir uns stets über Ihr Interesse.

Probe: freitags, ab 18.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus, Fröbelstr.
oder Aula der Realschule, Auf der Geist 7

Hier können Sie sich über die Instrumente und den Unterricht informieren, aber auch die unterschiedlichsten Instrumente, wie z. B. Flöte, Klarinette, Trompete, Posaune oder Saxophon ausprobieren.

Kontaktpersonen:

Christian Wonschik, Weststr. 24, Tel.: 02526-951639

Verbände und Gruppen

FIZ Sendenhorst und Albersloh e. V. – Familien im Zentrum



Der Verein wurde im Oktober 2006 gegründet.

Durch die **Mitgliedschaft der Stadt mit ihren Schulen**, der Träger der **Kindertageseinrichtungen**, etlicher **Vereine** mit ehrenamtlichem bzw. sozialem Engagement, der **Kirchengemeinden** vor Ort und vieler ehrenamtlich engagierter **Privatpersonen** entsteht ein weit gefächertes FIZ-Netzwerk, das stark getragen werden kann vom persönlichen Engagement der Mitglieder und dem bereits bestehenden Engagement der Mitgliedsvereine.

Durch die im FIZ e. V. trägerübergreifende Zusammenarbeit aller Kindertageseinrichtungen konnten **zwei Verbundfamilienzentren** entwickelt werden: eines in den Sendenhorster und eines in den Albersloher Einrichtungen. Dort können Familien, ohne große Hürden zu überwinden, Beratung erhalten, Hilfen erfahren, Kontakte knüpfen und sich weiterbilden.

FIZ e. V. will ein **Netzwerk für Familien und Generationen** in Sendenhorst und Albersloh schaffen. Der Verein möchte alle Facetten der modernen Familie erreichen und nimmt auch die Familie in ihrer vertikalen Struktur generationenübergreifend in den Blick.

Auf der Basis einer gezielten und einbindenden Öffentlichkeitsarbeit soll gesellschaftliche Mitverantwortung im Sinne eines lokalen Bündnisses für Familien in der Stadt Sendenhorst erwirkt und ein Netzwerk ausgebaut werden, in dem Wissensweitergabe und Wertevermittlung unter einem generationenübergreifenden Aspekt gefördert werden und dafür gesellschaftliche Verantwortung übernommen wird.

Arbeitsschwerpunkte des FIZ e. V.:

- * in der Kontaktstelle regelmäßige Beratung zu Ihren Fragen,
- * Sammlung von Hilfsangeboten auf ehrenamtlicher Basis, z. B.
 - Lesepaten, Patengroßeltern, Singepatenschaften,
 - Einkaufshilfen u. a. m. und ggf. Verknüpfung mit Hilfesuchenden,

- * unverbindliche Vermittlung von Beratungs- und Hilfeleistungen in der Kontaktstelle,
- * Gesprächsangebote angestoßen durch Kurzreferate im Info-Café,
- * Leseförderung durch Lesepaten an vier Schulen,
- * Begegnung junger Mütter im Wiegestübchen,
- * Ausbildungskurse für Babysitter,
- * Hilfe bei der Vermittlung von Babysittern,
- * Angebote für Senioren im AK „Alter gefragt“,
- * Information über Tageseltern, Haushaltshilfen und Pflegedienste,
- * Zusammenarbeit mit den Familienzentren der Kindertagesstätten,
- * Zusammenwirken von im FIZ mitarbeitenden Vereinen.

In der Kontaktstelle bekommen Sie auf jeden Fall einen Zugang zum FIZ, sei es, dass Sie Hilfe benötigen, sei es, dass Sie Ihrerseits Hilfe anbieten möchten. Sie bietet Beratung und unverbindliche Vermittlung von Beratungs- und Hilfeleistungen und dient als Anlaufstelle, insbesondere für alle nicht an Tageseinrichtungen gebundene Eltern sowie als möglicher Aktionsort der im FIZ kooperierenden Partner.

Aktuelle Informationen hinsichtlich Veranstaltungen des FIZ entnehmen Sie bitte den Schaukästen und der **Homepage: www.fiz-sendenhorst.de**.

Für Ihre Fragen, Ideen, Hinweise, etc. können Sie außerhalb der Öffnungszeiten die Briefkästen an den Kontaktstellen und das Internet nutzen.

Kontakte:

Kontaktstelle Sendenhorst:

Kirchstr. 19, 48324 Sendenhorst

Tel.: 0163/6361993

Öffnungszeiten: montags 16.00 – 17.00 Uhr und freitags 09.00 – 11.00 Uhr

Kontaktstelle Albersloh:

sozialZentrum Albersloh, Kirchplatz 14, 48324 Albersloh

Tel.: 02535-9599780

Öffnungszeiten: mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr

1. Vorsitzende:

Eva Rüschemschmidt

E-Mail:

kontakt@fiz-sendenhorst.de



KLJB? Was bedeutet das eigentlich?

- * In der KLJB versuchen junge Menschen, miteinander das rechte Verhältnis zu sich selbst, ihren Mitmenschen, zur Mitwelt und zu Gott zu finden.
- * Die KLJB pflegt das offene Gespräch und die gemeinsame Aktion. Der junge Mensch übt sich, die Gemeinschaft mitzutragen und erfährt so Freude und Mühe des eigenen und gemeinsamen Handelns.
- * Die KLJB versteht sich als Gemeinschaft innerhalb der kirchlichen Gemeinde auf dem Land. Sie arbeitet verantwortlich mit an der Gestaltung des Lebens aus dem Geiste des Evangeliums.
- * Die KLJB beteiligt sich an der Entwicklung des Landes – insbesondere des ländlichen Raumes – und der Gesellschaft. Ein besonderes Anliegen ist die internationale Solidarität, die Gleichberechtigung von Mann und Frau und die Bewahrung der Schöpfung.

Kurz gesagt: Bei uns kann man was erleben!

KLJB Albersloh

180 junge Mitglieder zählt die KLJB Albersloh, die größtenteils vom Land stammen, aber auch junge Leute aus dem Dorf sind dabei.

Reden, diskutieren, Spaß haben, neue Menschen kennen lernen, Verantwortung tragen, bewusst in der Kirche mitarbeiten – all diese Sachen machen die KLJB so interessant. Zu unseren Aktivitäten gehören die jährlichen Sommer- und Winterpartys, Fahrradtouren und Beauty-Abende, die Tannenbaumaktion sowie die Fahrt zur Allerheiligen-Kirmes nach Soest, oder andere interessante Besichtigungen werden unternommen. Unser Stammtisch findet immer am 1. Donnerstag im Monat statt. Den Treffpunkt könnt ihr der Tageszeitung entnehmen.

Wer Interesse hat, aktiv in der Landjugend mitzuwirken, ist jederzeit herzlich willkommen! Das Eintrittsalter ist das Jahr, in dem man 16 Jahre alt wird.

Schaut doch einfach mal unter www.kljb-albersloh.de nach.

Kontaktperson:

Lena Fry, Albersloh

Tel.: 01573 / 8253537, E-Mail: lena.fryy@gmail.com

KLJB Sendenhorst

Wir sind eine Gemeinschaft von jungen, engagierten Leuten vom Land und der Stadt. Es ist eine Gemeinschaft, die verbindet, manchmal auch ein Leben lang. Gemeinsam werden Aktionen gestartet, wird sich mit anderen Ortsgruppen ausgetauscht und der gemütliche Aspekt darf dabei nicht zu kurz kommen. Das Landjugendjahr wird dabei mit immer wieder neuen Aktionen gestaltet, sei es Bubble Ball, Lasertag oder ein gemütlicher Grillabend.

Kontaktperson:

Clara Bühlmeyer, Münsterstr. 133, 59227 Ahlen-Tönnishäuschen

Tel.: 02528-8437, E-Mail: c.buehlmeyer.99@gmail.com



Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)

Stamm St. Martinus Sendenhorst

Die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) ist der katholische Pfadfinderverband in der Bundesrepublik Deutschland. Sie baut auf den Grundlagen des Pfadfindertums nach der Idee des Gründers der weltweiten Pfadfinderbewegung, Lord Robert Baden Powell of Gilwell, auf.

Das Pfadfindertum ermöglicht jungen Menschen, das eigene Leben zu entdecken und bewusst in die Hand zu nehmen. Es will durch praktisches Tun und reflektierte Erlebnisse die Fähigkeiten und Hoffnungen des Einzelnen ansprechen und entwickeln.

Sie will ihre Mitglieder befähigen, kreative Menschen mit offenen Augen und aufrechtem Gang zu werden, mit einem Gespür für die notwendige Initiative und Verantwortlichkeit gegenüber anderen.

Jungen im Alter von 8 bis 18 Jahren können Mitglied in den verschiedenen Gruppen und Altersstufen werden:

Wölflinge	7 – 10 Jahre
Jugendpfadfinder	10 – 14 Jahre
Pfadfinder	14 – 16 Jahre
Rover	16 – 20 Jahre



Erwachsene (Männer und Frauen) haben bei uns die Chance, sich als Leiterinnen und Leiter für Kinder und Jugendliche zu engagieren.

Hier am Ort arbeitet die DPSG sehr eng mit dem Pfadfinderinnenverband PSG zusammen. Das kommt zum Ausdruck durch die gemeinsame Nutzung des Pfadfindergeländes "Geisterholz" und dem gemeinsamen Rechtsträgerverein "Sendenhorster Georgspfadfinder e. V." sowie durch viele gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen.

Ansprechpartner:

1. Vors.: Gerold Vogel-Lackenbergh, von-Ossietzky-Str. 23
48324 Sendenhorst, Tel.: 02526-950001
2. Vors.: Sven Jehles, Hagenholt 7,
48324 Sendenhorst, Tel.: 0157-85757852



Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG)

Die Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG) ist ein internationaler Jugendverband für Mädchen und Frauen. Der Mensch sucht nach Formen des Zusammenlebens unter Menschen und er braucht dazu den Gesprächspartner, der sich mit ihm den Fragen stellt.

Wir als Jugendverband der PSG wollen deshalb Frauen und Mädchen in ihrem Suchen und Fragen begleiten. Wir wollen uns mit ihnen den Fragen stellen und ihnen die Möglichkeit geben, selbst Erfahrungen zu machen.

Neues auszuprobieren, Stellung zu beziehen, Entscheidungen zu fällen und Zusammenhänge zu erfassen, um nicht im Vielerlei der Meinungen unterzugehen, und eine Antwort auf die Fragen nach Gott zu finden.

Erwachsene Frauen bieten sich als Begleiterin, Partnerin und Leiterin an.

Es gibt folgende Altersstufen:

Wichtel	7 – 10 Jahre
Pfadis	10 – 13 Jahre
Caravelles	13 – 16 Jahre
Ranger	ab 16 Jahre



Das Gruppenleben findet hauptsächlich auf unserem Pfadfindergelände "Geisterholz" statt (hinter dem Garrath).

Die Leiterinnen treffen sich einmal im Monat, um Erfahrungen auszutauschen, um Kontakt untereinander zu halten, um Spaß miteinander zu haben und um neue Projekte zu planen. Zu den Leitern der DPSG besteht eine enge Zusammenarbeit.

Neue Mitarbeiterinnen sind immer herzlich willkommen!

Ansprechpartner:

1. Vors.: Melanie Haverkamp, Dieselstr. 10
48324 Sendenhorst, Tel.: 02526-755
2. Vors.: Maike Voges, Spanniger 20
48324 Sendenhorst, Tel.: 02526-3575

Kath. Frauengemeinschaft (kfd) St. Martin Sendenhorst

Die Katholische Frauengemeinschaft (kfd) ist ein kirchlicher Verband, der seinen Auftrag in der christlichen Verantwortung in den Bereichen Ehe, Familie, Beruf, Kirche und Gesellschaft sieht. Die kfd möchte für jedes Mitglied ein Ort der Zugehörigkeit sein, indem es seine Persönlichkeit entfalten und sich auf den anderen Menschen hin öffnen kann. Zu unseren Veranstaltungen sind aber auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. Aus der Tagespresse und aus unserem Jahresprogramm können Sie mehr über unsere Veranstaltungen erfahren. Ein gewähltes Team und die Bezirkshelferinnen sorgen für die Durchführung der verschiedensten Veranstaltungen.

Teamsprecherin: Maria Koch, Hagenholt 21
48324 Sendenhorst, Tel.: 02526-950254



Im Jahre 1901 gründete Pfarrer Felix Schwering den Verein „Christlicher Mütter“ zu Albersloh. Im Jahre 1968 führten die umfassenden Ziele und Aufgaben zur Namensänderung „Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands, Zentralverband“. Die kfd ist eine Gemeinschaft, die trägt und in der Frauen in verschiedenen Lebenssituationen sich wechselseitig unterstützen. Sie ist ein Verband von Christinnen, die sich mutig und wirksam für andere einsetzen. Sie ist wertebezogen, gibt Rückhalt und trägt schwierige Lebenssituationen mit. Sie ist kooperativ, ermöglicht Kontakte und Begegnungen zu Frauen anderer Konfessionen und Kulturen. Sie ist politisch, bestärkt und unterstützt Frauen, für ihre Positionen öffentlich einzutreten.

All das finden Sie, liebe Frauen, auch in unserer kfd St. Ludgerus Albersloh. Mit unseren Angeboten für Kirche, Kultur, Freizeit und Sport sind wir immer bemüht, alle anzusprechen. Gerade unsere Neubürger liegen uns am Herzen, dass sie sich schnell in unser Gemeindeleben integrieren können. Alles Wissenswerte über die kfd St. Ludgerus Albersloh ist auch im Internet unter www.kfd-albersloh.de nachzulesen. Schauen Sie bei uns herein. Wir heißen Sie immer herzlich willkommen!

Teamsprecherin: Edith Pufahl, Tel.: 02535-9412

Die Männersodalität Albersloh kann schon auf eine lange Geschichte zurückblicken.

Ihre Mitglieder fördern das Gemeindeleben der Pfarrei St. Martinus und St. Ludgerus im Ortsteil Albersloh.

Die Männersodalität St. Ludgerus Albersloh wurde im Jahr 1862 gegründet. Laut Satzung fördert der Verein die

Teilnahme am Leben und Dienst der Kirche in der Kirchengemeinde im Ortsteil Albersloh.



Dem **Vorstand** des Vereins gehören an:

- * als Präses der Pfarrer oder ein von ihm Beauftragter,
- * der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende,
- * der Schriftführer und der stellvertretende Schriftführer,
- * der Kassierer und der stellvertretende Kassierer und vier Beisitzer.

Regelmäßig wiederkehrende Aktionen im Lauf des Jahres sind:

- * An einem Sonntag in der Fastenzeit wird ein Besinnungstag angeboten.
- * Am Ludgerus-Sonntag (um den 26. März) gestaltet die Männersodalität den Festgottesdienst; abends findet die Mitgliederversammlung statt.
- * Am 2. Samstag im Mai findet der Jahresausflug statt.
- * In den Monaten Juni bis September wird einmal monatlich eine Fahrradtour angeboten, wobei traditionell zur Fahrradtour im Juli auch die Frauen eingeladen werden.
- * Ende Dezember / Anfang Januar findet ein Doppelkopfturnier statt. Der Erlös aus diesem Turnier ist für kirchliche Zwecke bestimmt.

Außerdem bringt sich die Männersodalität bei Aktionen der Kirchengemeinde ein, z. B. am Palmsonntag oder beim Pfarrfest; es werden Maiandachten, Rosenkranzandachten und Frühschichten übernommen.

Wie kann man Mitglied werden?

Mitglied der Männersodalität kann jeder werden, der das 16. Lebensjahr vollendet hat. Zurzeit zählt die Männersodalität 350 Mitglieder.

Ansprechpartner:

1. Vorsitzender: Josef Osterkamp, Tel.: 02535-1372
2. Vorsitzender: Hans-Wilhelm Deitmar, Tel.: 02535-745

"Mit bloßen Worten wird nimmer und nirgendwo was Rechtes ausgerichtet. Die Tat muss endlich und überall den Ausschlag geben". (**Adolph Kolping**)

Nicht nur diese Worte unseres Gründers Adolph Kolping sind für unsere Gemeinschaft ausschlaggebend, sondern auch seine Gläubigkeit und sein Selbstvertrauen, sein Lebensernst und seine Freude, seine Selbstverantwortung und Solidarität, sein Geschichtsbewusstsein und sein Fortschrittswille.

Diese Lebenserfahrung unseres Gründers versuchen wir in unserer örtlichen Arbeit, unterstützt vom Bezirksverband Ahlen und Diözesanverband Münster, zu verwirklichen. Bei der Erstellung unseres Programms bemühen wir uns, folgende **Sachbereiche** zu berücksichtigen:

- * Arbeit und Beruf, Ehe und Familie,
- * Gesellschaft und Politik, Kultur und Freizeit.

Hier nur einige **Beispiele unserer örtlichen Arbeit**:

- * religiöse Vorträge und Einkehrtage (Themenfrühstück)
- * Gestaltung von Messen anlässlich besonderer Feiern der Kolpingsfamilie
- * Gestaltung von Betstunden der Pfarrei
- * Seniorenfreizeit – Aufenthalte in den Kolpinghäusern
- * Studienfahrten
- * Fahrradtour für die Familie
- * Familien- und Schützenfest
- * Tannenbaumaktion, Altkleidersammlung
- * Instandhaltung des Heldenfriedhofes
- * Kolpingchor



Weitere Aktionen sind der Tagespresse und dem Informationsstand vor der Kirche zu entnehmen.

Ein jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir sind offen für alle.

Ansprechpartner:

Hubert Descher, Tel.: 02526-2533

Josef Schmedding, Tel.: 02526-1609

Caritas und caritative Arbeitskreise

Caritas vor Ort

Caritas ist ein Dienst der Gemeinde *für* die Gemeinde;
Sie gehört zum Leben eines jeden getauften Christen.



Das spontane Helfen einzelner in Familie und Nachbarschaft
Braucht die Ergänzung durch geplantes und kontinuierliches
Helfen. In diesem Bemühen, den Mitmenschen Hilfen zu
Geben, schließen sich Menschen unserer Gemeinde zu einem **Caritas-
Arbeitskreis** zusammen. Sie wollen in der Gemeinde Ansprechpartner sein,
Aufgaben übernehmen und Hilfestellung geben.

Die Caritas-Sammlungen, die in der Gemeinde durchgeführt werden,
verbleiben zu 100% in der Gemeinde. Mit dem Geld werden hilfsbedürftige
Einzelpersonen sowie auch Familien unterstützt. In Albersloh wird u. a. auch
die dreiwöchige Erholungsmaßnahme der Tschernobylkinder mitfinanziert.

Es wird in Sendenhorst und Albersloh einmal im Jahr ein Senioren- und
Krankentag angeboten mit einem gemütlichen Beisammensein nach dem
Gottesdienst.

Ansprechpartner aus dem Seelsorgeteam:

Pater Babu Kollamkudy, Bahnhofstr. 2, Albersloh, Tel.: 02535-9533122

Ansprechpartnerin:

für Sendenhorst: Ulla Lammerding Tel.: 02526-2632

für Albersloh: Anne Thiemann Tel.: 02535-9599012

Folgende **Dienste und Aufgaben** werden von der **Pfarrcaritas** oder vom
Caritasverband für Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst übernommen:

Besuche bei Neuzugezogenen

Der Arbeitskreis „Besuchsdienst“ übernimmt Hausbesuche bei den Neuzugezogenen unserer Kirchengemeinde, bei denen sie Informationen über die Pfarrei und die Stadt Sendenhorst geben und mit Rat und Tipps zum ‚Eingewöhnen‘ zur Seite stehen.

Ansprechpartnerin:

für Sendenhorst: Frau Irmgard Greive, Tel.: 02526-2188

für Albersloh: Frau Anne Thiemann, Tel.: 02535-9599012

Besuche bei trauernden Angehörigen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Caritas-Arbeitskreises „Trauerbegleitung“ in Sendenhorst haben es sich zur Aufgabe gemacht, trauernden Angehörigen in einem persönlichen Gespräch Ansprechpartner zu sein und Hilfestellungen anzubieten. Ein vom Pfarrer unterzeichneter Brief, der etwa acht bis zehn Wochen nach der Beerdigung des Angehörigen herausgeschickt wird, enthält den Hinweis, dass sich ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin des Arbeitskreises telefonisch meldet, um bei Bedarf einen Termin für dieses Gespräch auszumachen. Bei weiterem Gesprächsbedarf steht das Pfarrbüro als Kontaktadresse zur Verfügung.

Ansprechpartnerin im Pfarrbüro Sendenhorst:

Karin Pälmeke, Tel.: 02526-9304-0



Trauercafé

Der Trauer Raum geben

Ein Angebot für Frauen und Männer, die den Verlust eines nahestehenden Menschen betrauern. Sie sind herzlich eingeladen, sich mit Menschen in ähnlicher Situation zu treffen.

Bei einer Tasse Kaffee oder Tee können Sie miteinander ins Gespräch kommen, Atem holen, Kraft schöpfen, ausruhen, verweilen oder einfach nur da sein.

Sie sind nicht alleine mit Ihrem Schweigen, mit Ihrem Weinen, mit Ihren Fragen. Hier ist Platz für das, was Sie bewegt.

Das Trauercafé der Kirchengemeinde St.Martinus und Ludgerus wird von geschulten Trauerbegleiterinnen ehrenamtlich geführt. Das Angebot ist kostenlos. Von allen Beteiligten soll das in diesem geschützten Rahmen Besprochene vertraulich und respektvoll behandelt werden.

Das Angebot richtet sich an alle Trauernden, Frauen und Männer, unabhängig von ihrer Religion, Nationalität und Weltanschauung.

Das Trauercafé findet in regelmäßigen Abständen im Alten Pastorat in Sendenhorst, Kirchstraße 11, statt. Termine finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Bewilligungsausschuss für Hilfsbedürftige

Für die Bewilligung von Zuschüssen in Notsituationen ist ein dreiköpfiges Team zuständig, das gerne weiterhilft. Der Ausschuss arbeitet nach Anfrage per Telefon oder im Pfarrbüro. Mit den Hilfesuchenden wird dann ein Gesprächstermin im Pfarrbüro abgesprochen. Im Beratungsgespräch, bei dem immer zwei Mitarbeiter anwesend sind, wird dann entschieden, wie die Hilfe konkret aussehen kann.



Ansprechpartnerin in Sendenhorst:

Frau Irmelin van Soosten
Frau Ursula Bosse

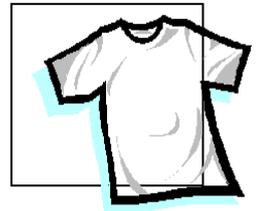
Ansprechpartnerin in Albersloh:

Frau Maria Knäpper	Tel.: 02535-8355
Frau Anne Thiemann	Tel.: 02535-9599012
Frau Christiane Thier	Tel.: 02535-8087

Kleiderkammer

Ort:

Südstr. 5, 48324 Sendenhorst



Öffnungszeiten:

- * Jeden Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr ist die Annahme gut erhaltener Kleidung, Unterwäsche, Bettwäsche und dergleichen möglich.
- * Jeden Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr ist die Kleiderkammer zur Ausgabe geöffnet.

Zur Deckung der Kosten wird ein kleiner Beitrag erhoben.

Leitung:

Frau Ursula Bartylla, Kirchstr. 21, Tel.: 02526-3573

Am 15.03.1984 nahm die Kath. Krankenhaushilfe im St. Josef-Stift ihre Tätigkeit auf. Ihre Mitarbeiterinnen stellen sich ehrenamtlich in den Dienst der Kranken und wollen mithelfen, den Anspruch eines christlichen Krankenhauses zu verwirklichen. Ihr Aufgabenbereich ergibt sich aus der jeweiligen Struktur des Krankenhauses. Das hiesige St. Josef-Stift ist eine Fachklinik für Orthopädie und Rheumatologie.

Der Einsatz der Mitarbeiterinnen erfolgt an fünf Vormittagen in der Woche. Im Foyer der Klinik übernimmt jeweils ein kleines Team – durch apfelgrüne Schals erkenntlich – den Erstkontakt mit den ankommenden Patienten. Sie geben Informationen, begleiten diese zur Krankenstation oder zu den verschiedenen Funktionsräumen.

Die Patienten können sich außerdem auf der Station oder am Empfang melden, wenn der Kontakt zu einer Mitarbeiterin der Krankenhaushilfe vermittelt werden soll. Sie übernimmt auf Wunsch der Patienten Besorgungen oder kleine Dienste, macht Besuche am Krankenbett oder begleitet Patienten bei Spaziergängen im Park.

Die Mitarbeiterinnen der Krankenhaushilfe treffen sich einmal im Monat, um den Dienstplan zu erstellen und Erfahrungen auszutauschen, wobei sich alle zur Schweigepflicht außerhalb der Klinik verpflichtet haben.

Leiterin der Krankenhaushilfe:

Veronika Kunstleben, Nordstr. 10, 48324 Sendenhorst, Tel.: 02526-2140

Selbsthilfeorganisation und Helfergemeinschaft für Suchtkranke



Der Kreuzbund ist dem Deutschen Caritasverband
angeschlossen.

Der Caritasverband unterhält in Ahlen eine Beratungsstelle und bietet
jedem Ratsuchenden die Möglichkeit zu einem Informationsgespräch mit
einem Sozialarbeiter.

Weiterhin können Sie Kreuzbund-Helfer telefonisch erreichen:

In Ahlen: Herr Wetterkamp, Suchtberatung, Tel.: 02382-893128

Sie können sich auch im Pfarrhaus beim Pfarrer melden (Kirchstr. 12).

Sucht ist eine Krankheit, die kompliziert ist, aber durch völlige Abstinenz
zum Stillstand gebracht werden kann.

Falls Sie Probleme mit dem Alkohol, mit Drogen oder Spielen haben, holen
Sie sich Rat. Es ist nie zu früh und selten zu spät!

Gefährdet sind wir alle!

Suchtkranke kommen aus allen Schichten der Bevölkerung.

Die ambulante Behandlung des Suchtkranken durch regelmäßige Teilnahme
an wöchentlichen Gruppengesprächen, Einzelgesprächen mit dem
Sozialarbeiter oder Gruppenmitgliedern sowie die eigene Erkenntnis, dass
ich nicht mehr kontrolliert trinken kann, und das eigene Wollen sind
möglich und nötig.

Sinnvoll und intensiver ist eine mehrwöchige oder auch mehrmonatige
Therapie.

Die Kreuzbundgruppe bietet die Chance für den Suchtkranken,

- * seine Isolation zu überwinden,
- * seine Ängste zu bewältigen,
- * den mitmenschlichen Kontakt wiederherzustellen,

- * Aussprache und Aufarbeitung der persönlichen Probleme,
- * Freizeitgestaltung ohne Alkohol
- * und Vieles mehr.

Selbstverständlich ist die Diskretion und Schweigepflicht über die stattfindenden Gespräche oberstes Gebot.

Kuren und Erholungsmaßnahmen

Ansprechpartner für Senioren:

Caritasverband Ahlen, Südstr. 3-5, 59229 Ahlen,
Tel.: 02382-893-0



Sachbearbeiterin des Caritasverbandes für das Dekanat
Ahlen, Südstr. 3, Tel.: 02382-893-0

Sprechstunden werden auch im Alten Pastorat zu Anfang jeden Jahres, die in der Presse bekannt gegeben werden, angeboten.

Familienunterstützender Dienst (FuD)

Das Angebot des familienunterstützenden Dienstes (FuD) umfasst:

- * stundenweise Betreuung von Menschen mit Behinderung,
- * Hilfestellung in sozialrechtlichen und finanziellen Fragen,
- * Hilfestellung bei Antragsverfahren, z. B. bei Krankenkassen, Pflegekassen, und Sozialämtern,
- * Beratung in individuellen Krisensituationen und zu pädagogischen Fragen,
- * Informationen über verschiedene Wohnformen und Angebote,
- * Begleitung (z. B. bei Arztbesuchen)

Leiterin: Frau Gruchot, Tel: 02525-805-103, Mobil: 0170/7842-953

Beratungsstelle – Sozialberatung bei Schwangerschaft:



Eine Schwangerschaft und das Leben mit Kind bringen Veränderungen, Fragen und Probleme mit sich. Daraus können die verschiedensten Konflikte entstehen. Wir beraten Frauen, Paare und Familien.

Eine ungewollte Schwangerschaft kann zu einer Krisensituation führen. In kürzester Zeit muss eine Entscheidung getroffen werden, die nicht rückgängig zu machen ist. Hier bieten wir Ihnen – auch Ihrem Partner – Beratung an. Diese Beratung ist gesetzlich anerkannt.

Sexualität prägt unser Leben, löst jedoch häufig Unsicherheiten und Ängste besonders bei Fragen der Verhütung aus. Neben der persönlichen Beratung führen wir Gespräche mit Gruppen und Schulklassen.

Für den gesamten Kreis Warendorf bieten wir Sprechstunden in Ahlen, Beckum, Oelde, Warendorf sowie in Harsewinkel an

Die Jugend- und Familienberatung in Ahlen, Sendenhorst und Drensteinfurt beinhaltet Folgendes:

- * Beratung und Unterstützung in allgemeinen Lebensfragen,
- * Beratung bei familiären Problemen und ehelichen Konflikten, sowie in Fragen der Erziehung
- * Beratung von Jugendlichen bei persönlichen Schwierigkeiten und Konflikten mit Eltern, Schule, Gleichaltrigen (Erziehungsbeistandschaft),
- * Beratung Alleinerziehender,
- * Beratung in Fragen von Trennung und Scheidung sowie Mitwirkung bei der Regelung der elterlichen Sorge und Besuchsrechtsregelung,
- * Mitwirkung bei der Jugendgerichtshilfe und Maßnahmen der Erziehungshilfe (Heimunterbringung).

Unsere **Beratung ist vertraulich.**

Sie beinhaltet zudem umfassende Informationen über die zur Verfügung stehenden finanziellen und sozialen Hilfen. Wir leisten Unterstützung und Begleitung in der konkreten Einzelsituation.

Ansprechpartner:

Sozialdienst katholischer Frauen im Kreis Warendorf, Königstr. 8
59227 Ahlen, Tel.: 02382-88996-0 (während der Bürozeiten)

Öffnungszeiten:

montags bis donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
freitags 9.00 – 12.00 Uhr

Caritas-Sozialstation St. Elisabeth-Stift

Die Caritas-Sozialstation St. Elisabeth-Stift wurde durch eine Kooperationsvereinbarung des Pflege- und Betreuungsnetzwerks Sendenhorst – Trägerin ist die St. Elisabeth-Stift gGmbH – und des Dekanats-Caritasverbandes Ahlen ins Leben gerufen.

Kranke und alte Menschen werden zu Hause in ihrer gewohnten vertrauten Umgebung individuell und professionell gepflegt und betreut. Dabei richtet sich die Unterstützung nach den Bedürfnissen, Gewohnheiten und Wünschen der Patienten und deren Angehörige. Wir nehmen uns Zeit für Beratungsgespräche bei unseren Patienten und Angehörigen zu Haus, im Büro oder telefonisch.

Wir informieren über und vermitteln:

- * Pflegeversicherungsgesetz und Krankenversicherung,
- * Finanzierungsmöglichkeiten der Pflege und Betreuung,
- * Unterstützung pflegender Angehöriger,
- * Angebote aus dem Pflege- und Betreuungsnetzwerk (wie Kurzzeitpflege, Tagespflege, etc.),
- * Essen auf Rädern,
- * Hausnotruf,
- * Urlaub von der Pflege, Familienpflege.

**Büro:**

- * Büro im St. Josef-Stift, Sendenhorst
- * Birgit Wonnemann: Pflegedienstleitung Caritas Sozialstation St. Elisabeth,
Tel.: 02526-300-3030 (täglich: 8.00 Uhr – 16.00 Uhr)



St. Josef-Stift Sendenhorst

Das St. Josef-Stift Sendenhorst ist eine Fachklinik für orthopädische und rheumatologische Krankheitsbilder und versorgt Patienten aus dem gesamten Bundesgebiet. Gestiftet wurde das Krankenhaus mit der markanten Kapelle im Jahr 1889 von Josef Spithöver, einem aus Sendenhorst stammenden Buchbinder, der in Rom zu Wohlstand gekommen war. Das St. Josef-Stift war ursprünglich ein allgemeines Krankenhaus und diente der Sendenhorster Bevölkerung als sozialer Stützpunkt. Heute besteht das St. Josef-Stift Sendenhorst aus zwei großen Zentren, dem Orthopädischen Kompetenzzentrum und dem Rheumatologischen Kompetenzzentrum Nordwestdeutschland. Die Angebote im Einzelnen:

- * Operationen im orthopädischen Bereich an Hüfte, Knie, Schulter, Ellenbogen, Hand und Fuß, incl. Ersatz aller großen und kleinen Gelenke; Wirbelsäulen-Operationen; ambulante Operationen;
- * Behandlung von Rheumaerkrankungen: Internistische Rheumatologie, Kinder- und Jugendrheumatologie und Rheumaorthopädie;
- * Unfallchirurgische Versorgung im Bereich der Extremitäten;
- * multimodale Schmerztherapie für chronische Schmerzpatienten;
- * ambulante Physiotherapie und Physikalische Therapie;
- * orthopädische Werkstatt und Sanitätshaus;
- * Patientenakademie zu orthopädischen und rheumatologischen Krankheitsbildern.

Operativ versorgte Patienten können im 2012 eröffneten **Reha-Zentrum am St. Josef-Stift** nach der akutstationären Behandlung nahtlos ihre Rehabilitation am selben Standort anschließen.

Kontakt: St. Josef-Stift Sendenhorst, Westtor 7
48324 Sendenhorst, Tel.: 02526-300-0,
E-Mail: verwaltung@st-josef-stift.de
www.st-josef-stift.de

Ehrenamt im St. Josef-Stift

Neben der fachlichen Kompetenz und menschlichen Zuwendung hat auch das Ehrenamt in den Einrichtungen des St. Josef-Stifts einen festen Platz.

Im Krankenhaus nehmen die Christlichen Krankenhaushilfen die neu ankommenden Patienten in Empfang und begleiten sie auf die Station (mehr Informationen dazu: Seite 43).

Auch die hauptamtliche Seelsorge des Krankenhauses wird durch einen Kreis Ehrenamtlicher unterstützt, die den Patienten zum Beispiel Gespräche anbieten. Die Ehrenamtlichen haben ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Kranken und helfen ihnen, ihre krankheitsbedingte Situation zu akzeptieren und suchen gemeinsam nach Lösungen oder nach dem „Roten Faden“ in ihrem Leben. Die ehrenamtlich Tätigen werden auf ihre Aufgabe in der Seelsorge strukturiert vorbereitet und von der hauptamtlichen Krankenhausseelsorgerin Birgit Hollenhorst intensiv begleitet und unterstützt.

Kontakt Seelsorge im St. Josef-Stift:

Tel.: 02526-300-1312 oder seelsorge@st-josef-stift.de

Ehrenamt im St. Elisabeth-Stift Sendenhorst

Pflege und Betreutes Wohnen

Das Altenwohn- und Pflegeheim St. Elisabeth Stift gehört zum Pflege- und Betreuungsnetzwerk Sendenhorst, das 1996 von der Stiftung St. Josef-Stift gegründet wurde. Das Netzwerk bietet stationäre Pflegeeinrichtungen, ambulante Pflege (in Kooperation mit der Caritas Sozialstation St. Elisabeth), Kurzzeitpflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen, Seniorenberatung (in Kooperation mit der Heinrich-und-Rita-Laumann-Stiftung), Essen auf Rädern und weitere Angebote.

Das Angebot des St. Elisabeth-Stifts:

- * Pflege und Betreuung pflegebedürftiger und/oder demenziell erkrankter Menschen sowie Patienten im Wachkoma und/oder mit Schädel-Hirn-Verletzungen;
- * Palliative Pflege;

- * Wohn- und Pflegeheim mit 62 Wohn- und Pflegeplätzen in Einzelapartments;
- * 12 Kurzzeitpflegeplätze für Senioren, die sonst zu Hause leben und nur kurzzeitig eine Betreuung benötigen;
- * 24 Wohnungen im Betreuten Wohnen;
- * Offizielle Infostelle der Alzheimergesellschaft;
- * Mittagstisch im St. Elisabeth-Stift.

Kontakt: St. Elisabeth-Stift, Westtor 7, 48324 Sendenhorst
 Hausleitung: Sabina von Depka Prondzinski und Markus Giesbers
 Tel.: 02526-300-1800, E-Mail: info@st-elisabeth-stift.de
www.st-elisabeth-stift.de

Ehrenamt im St. Elisabeth-Stift

Zur Philosophie des St. Elisabeth-Stifts gehört, dass sich das Haus nach außen öffnet und enge Bande in die Gemeinde pflegt. Somit hat auch das Ehrenamt einen festen Platz: Zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer schenken den Bewohnern des St. Elisabeth-Stifts Zeit und ein offenes Ohr. Sie übernehmen Cafédienste, machen Besuche, bieten Aktivitäten an oder begleiten Ausflüge und Feste.

Kontakt: Matthias Dieckerhoff (Begleitender Dienst)
 Westtor 7, 48324 Sendenhorst
 Tel.: 02526-300-1813,
 E-Mail: dieckerhoff@st-elisabeth-stift.de

Altenwohnheim, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Das St. Josefs-Haus Albersloh ist ein Altenwohn- und Pflegeheim und gehört ebenfalls zum Pflege- und Betreuungsnetzwerk Sendenhorst, das ein umfassendes Angebot von niedrigschwelliger Unterstützung wie Essen auf Rädern, Betreutes Wohnen, Tagespflege und Kurzzeitpflege bis hin zu ambulanter und stationärer Pflege bietet.

Angebot des St. Josefs-Hauses Albersloh:

- * Pflege und Betreuung pflegebedürftiger und/oder demenziell erkrankter Menschen;
- * Alten- und Pflegeheim mit 60 Wohn- und Pflegeplätzen in Einzelappartments;
- * 6 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze;
- * Tagespflege mit 12 Plätzen;
- * Betreutes Wohnen mit 16 Mietwohnungen;
- * Offizielle Infostelle der Alzheimergesellschaft.

Kontakt: St. Josefs-Haus Albersloh, Teckelschlaut 13, 48324 Sendenhorst
Hausleitung: Annette Schwaack und Kornelia Mackiewicz
Tel.: 02535-9533-50, E-Mail: info@st-josefs-haus.de
www.st-josefs-haus.de

Ehrenamt im St. Josefs-Haus

Das St. Josefs-Haus wird von zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unterstützt. Tätigkeitsfelder sind u. a. ein Besuchsdienst, Gestaltung von Gruppen- und Einzelangeboten für Bewohnerinnen und Bewohner, Begleitung bei Ausflügen, Cafédienst oder die Unterstützung im Förderverein. Der Einsatz der Ehrenamtlichen ist so vielfältig wie deren Angebote und reicht vom einmaligen bis zum wöchentlichen, regelmäßigen Engagement.

Kontakt: Michaela Wierwille (Begleitender Dienst)
Tel.: 02535-9535-0, E-Mail: info@st-josefs-haus.de

**„Essen auf Rädern“ und Mahlzeiten-Service im
St. Elisabeth-Stift und im St. Josefs-Haus Albersloh**

Menschen, die nicht mehr täglich selbst kochen, aber in Gemeinschaft essen möchten, können im St. Elisabeth-Stift und im St. Josefs-Haus Albersloh den „Mahlzeitenservice“ in Anspruch nehmen und dort an der Mittagsmahlzeit teilnehmen. Eine andere Möglichkeit ist das „Essen auf Rädern“: Das Mittagessen wird heiß nach Hause geliefert.



Ansprechpartner: Mahlzeitenservice St. Elisabeth-Stift:
 Mechthild Austermann, Tel.: 02526-300-1812
 Mahlzeitenservice St. Josefs-Haus Albersloh:
 Petra Hunkemöller, Tel.: 02535-95335-10
 Essen auf Rädern:
 Roswitha Mechelk, Tel.: 02526 / 300-1120; auch
 Birgit Wonnemann (Caritas Sozialstation)
 Tel.: 02526-300-3030

Das genaue Angebot wird individuell direkt bei Anfrage besprochen.

Seniorenbeirat

Am 19. April 1993 wurde der erste Sendenhorster Seniorenbeirat gewählt. Der Beirat setzt sich paritätisch aus Bürgerinnen und Bürgern der Ortsteile Sendenhorst und Albersloh zusammen. Anliegen des Seniorenbeirates (SBR) ist die aktive Teilnahme der älteren Generation am Leben der Stadt. Der SBR vertritt die Interessen und Belange älterer Menschen in der Gesellschaft. Er ist Anlaufstelle zur Kommunalverwaltung und den in der Altenhilfe tätigen Organisationen. Er nimmt teil an den Sitzungen der Gremien, wie zum Beispiel den Ausschüssen für Sport, Kultur und Soziales, soweit sie die Belange der Senioren betreffen. Er fördert die Initiativen und Aktivitäten der Seniorinnen und Senioren, weist auf entsprechende Seminare und Vorträge hin und lädt zu Halbtagsausflügen und Tagesfahrten ein. Er bietet Sprechstunden im "Haus Siekmann" (Kaminzimmer) sowie im Bürgerzentrum Albersloh an; die jeweiligen Termine werden in der örtlichen Presse wie auch in den Schaukästen des Seniorenbeirates bekanntgegeben. Wer keine Gelegenheit zum Besuch der Sprechstunden hat, kann seine Wünsche und Anliegen auch telefonisch oder schriftlich kundtun und die "Kummerkästen" in den beiden Ortsteilen benutzen. Der Seniorenbeirat hält Kontakt zum Sozialamt der Stadt Sendenhorst, Kirchstr. 1.

Ansprechpartner:

Hans-Otto Koebbert, Buchenweg 5
48324 Albersloh, Tel: 02535-8330



Seniorenberatung Sendenhorst
Heinrich und Rita Laumann Stiftung



Die Seniorenberatung Sendenhorst ist ein unabhängiges und kostenloses Beratungsangebot für Interessierte und Ratsuchende, für Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige sowie ehrenamtlich Aktive / Interessierte. Das Seniorenbüro wird getragen von der „Heinrich und Rita Laumann Stiftung“, die sich für mehr Lebensqualität im Alter einsetzt.

Angebote:

- * Unabhängige kostenlose Beratung rund um die Themen Altenhilfe, Pflege, Leben und Wohnen im Alter, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Demenz, etc.;
- * Zusammenarbeit und Vernetzung mit den in Sendenhorst in der Seniorenarbeit tätigen Personen, Vereinen und Einrichtungen;
- * Öffentliche Veranstaltungen und Vorträge zu verschiedenen Themen wie Gesundheit, Pflege, Demenz, Leben im Alter, etc.;
- * Offizielle Infostelle der Alzheimergesellschaft;
- * Zentraler Ansprechpartner und Koordinationsstelle des **DemenzNetz Sendenhorst Albersloh**

Ehrenamt:

Ehrenamtlich interessierte Menschen können sich in Projekte einbringen, z. B. „Helfende Hände“ und „Besuchsdienst“, oder sich mit eigenen Ideen für Projekte, Selbsthilfegruppen und Veranstaltungen an das Seniorenbüro wenden.

Kontakt: Seniorenberatung Sendenhorst, Weststr. 6, 48324 Sendenhorst
Angelika Reimers
Tel.: 02526-300-3131,
E-Mail: info@seniorenberatung-sendenhorst.de
www.seniorenberatung-sendenhorst.de

Persönliche Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 10.00 – 11.30 Uhr

Donnerstag: 16.00 – 17.30 Uhr

Telefonsprechzeiten:

Montags bis freitags, 8.00 – 16.00 Uhr

Nach Vereinbarung können Beratungsgespräche auch zu anderen Zeiten – sowohl im Büro als auch bei Ihnen zu Hause – stattfinden.

Palliativnetz – Heinrich und Rita Laumann Stiftung

„Nicht dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben geben.“



Diesem Gedanken folgend möchte die „Heinrich und Rita Laumann Stiftung“ Menschen in der letzten Lebensphase begleiten und unterstützen, um ein Sterben in Würde zu ermöglichen.

Palliativpflege bezeichnet das umfassende Konzept einer Betreuung von sehr schwer erkrankten Menschen mit dem vorrangigen Ziel, ihnen in der letzten Lebensphase ein Höchstmaß an Lebensqualität zu ermöglichen. Im Vordergrund steht dabei die frühzeitige Linderung von Schmerzen und anderen Symptomen sowie – unter Einbeziehung der Angehörigen – das Eingehen auf psychische, soziale und spirituelle Fragen.

Kooperationspartner:

Caritas Sozialstation St. Elisabeth

niedergelassene Ärzte

Hospizbewegung im Kreis Warendorf e. V.

Angebote des Palliativnetzes:

* Zwei Palliativpflege-Plätze, wenn Pflege im eigenen Zuhause vorübergehend nicht möglich ist. Die appartementähnlichen Zimmer befinden sich im historischen Gebäude des St. Josef-Stifts.

* Rund-um-die-Uhr-Hilfe durch die unmittelbare Nähe der Palliativ-Care-Kräfte der Caritas Sozialstation St. Elisabeth und des St. Elisabeth-Stifts

- * Geschützter Raum für eine intensive Phase des Abschiednehmens; Möglichkeit der Übernachtung von Angehörigen
- * Beratung und Unterstützung u. a. im Bereich der Schmerztherapie in enger Zusammenarbeit mit den Haus- und Palliativärzten
- * Enge Kooperation mit dem St. Elisabeth-Stift, dem Caritasverband für das Dekanat Ahlen e. V., den niedergelassenen Ärzten und der Hospizbewegung

Kontakt: St. Elisabeth-Stift Sendenhorst, Westtor 7, 48324 Sendenhorst
Sabina von Depka Prondzinski oder Markus Giesbers
Tel.: 02526-300-1811, E-Mail: info@st-elisabeth-stift.de
www.palliativnetz-sendenhorst.de

Sonstige soziale Einrichtungen

Tafel in Sendenhorst

Seit dem 04.11.2008 besteht auch in Sendenhorst eine Ausgabestelle der Ennigerloher Tafel e. V. Ziel der Tafel ist: Brücken zu bauen zwischen Überfluss und Bedürftigkeit! In Sendenhorst erfolgt die Abgabe von Lebensmitteln an der Hoetmarer Str. 32 jeden Dienstag von 15.00 bis 16.30 Uhr an bedürftige Personen. Dabei helfen etwa 40 ehrenamtliche Männer und Frauen im Wechsel, die vormittags die Waren sortieren und nachmittags ausgeben. Die Lebensmittel werden von Sendenhorster Märkten abgeholt und auch von der Ennigerloher Tafel geliefert.

Die Bedürftigkeit muss nachgewiesen werden (Bescheinigung über Hartz4-Empfang bzw. Einkommensnachweis unter der Grundsicherung sowie Flüchtlingsstatus).

Das Projekt gelingt nur durch die große Hilfsbereitschaft von Ehrenamtlichen, durch Spenden von Betrieben und Einzelpersonen, durch die Unterstützung der Stadtverwaltung und die jährlich am Nikolauswochenende durchgeführte Sammelaktion „Kauf 2-Spende1“ an den Sendenhorster Märkten.

Ansprechpartner: Monika Koelen-Meyer, Tel.: 02526-654

DAF-Depot „Take it, bring it“

Das DAF-Depot "Take it, bring it" befindet sich in den Räumen neben der Ausgabestelle der "Tafel" auf der Hoetmarer Str. 32 in Sendenhorst. Dort haben Bedürftige, die das nachweisen müssen, die Möglichkeit, den eigenen Hausstand zu vervollständigen. Das Angebot reicht von Geschirr und Besteck über kleine Haushaltsgeräte zu Schuhen, Kleidung, Bettwäsche und Kleinmöbeln.

Ausgabe: freitags, 15.00 – 17.00 Uhr.

Annahme: donnerstags, 15.00 – 16 Uhr.

Personen, die noch gut erhaltene gebrauchte Möbel spenden möchten, können sich auch telefonisch mit Annette Dimmer-Deppe unter der Telefonnummer 0173-9988132 in Verbindung setzen oder sich jederzeit über die Kontaktseite dieser Homepage melden: www.dt-ausl-freundeskreis.jimdo.com.

Ansprechpersonen: Theodor Lohölter Placken 6, Tel.: 02526-1384
Ingrid Demming, Füchtenbusch 2, Tel.: 02526-1352
Email: dt-ausl-freundeskreis@gmx.de

Deutsch-Ausländischer Freundeskreis

Der Deutsch-Ausländischen Freundeskreises Sendenhorst e. V. bietet an:

- * Unterstützung von Flüchtlingen,
- * Gegenseitiges Kennenlernen,
- * Informationen für die Bevölkerung,
- * Politische Aktivitäten,
- * Erwerb von Kompetenz .

Ansprechpersonen: Theodor Lohölter Placken 6, Tel.: 02526-1384
Ingrid Demming, Füchtenbusch 2, Tel.: 02526-1352
Email: dt-ausl-freundeskreis@gmx.de